Mitteilungen FU | BERLIN

79/2006 • Amtsblatt der Freien Universität Berlin • 30.11.2006

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre Seite 2

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre Seite 51

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle Bearbeitung:

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft am 21. Juni 2006 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre erlassen*).

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Zugangsvoraussetzungen
§ 3 Studienziele des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre
§ 4 Studienberatung, Studienfachberatung
§ 5 Lehr- und Lernformen
§ 6 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre
§ 7 Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
§ 8 Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
§ 9 Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
§ 10 Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler
§ 11 Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
§ 12 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
§ 13 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre.

§ 2
Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.

(2) Darüber hinaus muss die Beherrschung der englischen Sprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachgewiesen werden.

§ 3
Studienziele des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

(1) Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre dient der Vermittlung von Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und Denken, verantwortungsbewusstem Verhalten sowie damit zusammenhängend dem Erlernen eines Instrumentariums, welches zum Erkennen, Formulieren und zur wissenschaftlichen Bearbeitung sowie zur Lösung vornehmlich einzelwirtschaftlicher Probleme befähigt.

(2) Darüber hinaus werden im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Tätigkeit in folgenden Berufsfeldern vermittelt: Leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten in Unternehmen verschiedener Größe und Branchenzugehörigkeit einschließlich Tätigkeiten als Freiberufler und in öffentlichen Verwaltungen, Tätigkeiten in Forschungs- und Lehrinstitutionen, Tätigkeiten in Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Medien.

§ 4
Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studienbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen oder Professoren zu Studienfachberatern für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Die Studienfachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

(3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an. Darüber hinaus führt der Fachbereich zu Beginn eines jeden Semesters besondere Informationsveranstaltungen durch. Die inhaltliche Gestaltung und die Form dieser Veranstaltungen werden vom Fachbereich ständig an die sich ändernden Studien- und Berufsbedingungen angepasst.

(4) Der Fachbereich stellt den Studierenden geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

*) Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die der Studienordnung am 9. August 2006 zur Kenntnis genommen.

§ 5
Lehr- und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches Betriebswirtschaftslehre und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

2. In Übungen wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind
   - Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen
   - die Nutzung von fachspezifischen Computerprogrammen und
   - Gruppenarbeiten.

3. In Projektgruppen werden praktische oder wissenschaftliche Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre unter Anleitung durch Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bearbeitet. Die Studierenden tragen hierzu durch Einzel- und Gruppenleistungen in Form von mathematisch-statistischen Auswertungen, Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen, Softwareentwicklung u. ä. bei.

4. Tutorien haben die Aufgabe, den Stoff von Vorlesungen oder Übungen zu erläutern und zu diskutieren. Sie dienen der Aufbereitung des Stoffes und fördern die Kommunikation sowohl zwischen Lehrenden und Teilnehmerinnen/Teilnehmern als auch zwischen den Teilnehmerinnen/Teilnehmern untereinander. Tutorien sollen grundsätzlich keinen zusätzlichen Stoff vermitteln. Tutorien können in mehreren parallelen Gruppen angeboten werden. Sie werden unter Anleitung fortgeschrittener, speziell geschulter Studierender durchgeführt.

5. E-learning-Einheiten sind so konzipiert, dass sich die Studierenden mittels elektronischer Hilfsmittel selbstständig oder unter Anleitung Kenntnisse unterschiedlicher Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre aneignen können.

§ 6
Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

(1) Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre gliedert sich in

1. das Kernfach
2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Das Kernfach gliedert sich in zwei Phasen:

1. Die Module der Grundlagenphase vermitteln in den Studienschwerpunkten
   - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
   - Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
   - Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
   - Recht für Wirtschaftswissenschaftler

   Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie die notwendigen Kenntnisse in den Bereichen Mathematik, Statistik, Recht, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik.

2. In der Vertiefungs- und Spezialisierungsphase schließen sich die Module des Studienschwerpunkts „Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre“ an die Module der Grundlagenphase an, vervollständigen die erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse in den betreffenden Studienschwerpunkten und führen zu einer Spezialisierung in Vertiefungsgebieten in Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Statistik/Ökonometrie oder des Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts.

(3) Gender- und Gleichstellungsfragen werden in den Studienschwerpunkten des Kernfachs gemäß Abs. 2 berücksichtigt.

(4) Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mindestens zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

(5) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul des Kernfachs die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informiert für die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung die Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin.

(7) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

§ 7
Studienschwerpunkt
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

(1) Der Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre liefert einen systematischen Gesamtüberblick über einzelwirtschaftliche Tatbestände, Theorien und Probleme der Praxis. Unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfelder werden zudem grundlegende Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens sowie der einzelnen Funktionalbereiche eines Unternehmens vermittelt.

(2) Im Rahmen des Studienschwerpunkts Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

- Grundlagen externer Unternehmensrechnung
- Grundlagen interner Unternehmensrechnung
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen des Marketings
- Investition und Finanzierung
- Jahresabschluss und Steuern
- Management
- Operations and Supply Management

§ 8
Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

(1) Im Zentrum des Studienschwerpunkts Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre steht die Anwendung moderner mathematischer und statistischer Instrumentarien und Methoden zur Lösung einzelwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem werden die Studierenden in die Informationstechnologie und in die Anwendung von Standardsoftware eingeführt. Darüber hinaus lernen sie, wie betriebliche Informationssysteme entwickelt werden. Im Vordergrund steht dabei der Einsatz von betrieblicher Standardsoftware, von Datenbanksystemen und der Entwicklung von Anwendersystemen.

(2) Im Rahmen des Studienschwerpunkts Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

- Mathematik für Wirtschaftwissenschaftler
- Statistik für Wirtschaftwissenschaftler
- Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftwissenschaftler

§ 9
Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

(1) Der Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre gibt einen Überblick über volkswirtschaftliche Problemstellungen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Ansätze zu deren Analyse und Bearbeitung. Ziel ist es, den Studierenden die Einbettung einzelwirtschaftlicher Entscheidungstatbestände in die makroökonomischen Zusammenhänge aufzuzeigen und sie zur selbständigen Umsetzung theoretischer Erkenntnisse zu befähigen.

(2) Im Rahmen des Studienschwerpunkts Grundlagen der Volkswirtschaftslehre sind folgende Module zu absolvieren:

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- Einführung in die Mikroökonomie
- Einführung in die Makroökonomie

§ 10
Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler

(1) Im Rahmen des Studienschwerpunkts Recht für Wirtschaftswissenschaftler werden Grundkenntnisse der Rechtsordnung vermittelt und ein Grundverständnis ihrer gesellschaftlichen Einordnung geschaffen. Die Ausbildung soll die Studierenden befähigen, rechtliche Gegebenheiten als wichtige Komponente im einzelwirtschaftlichen Entscheidungsprozess zu berücksichtigen und zugleich die Wandel- und Gestaltbarkeit des Rechts -zu erkennen. Die Ausbildung erstreckt sich auf die öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Lehrinhalte, die für Betriebswirte relevant sind.

(2) Die Module des Studienschwerpunkts sind im Rahmen der Grundlagenphase zu absolvieren. Sie umfassen:

- Öffentliches Recht
- Privatrecht

§ 11
Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

(1) Aufbauend auf den in der Grundlagenphase vermittelten Inhalten bietet der Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre die Möglichkeit, eine fachspezifische Ausbildung je nach individuellen Neigungen und Zielen der Studierenden zu absolvieren. Hierzu werden vertiefende Kenntnisse in verschiedenen Funktionalbereichen der Betriebswirtschaftlehre, in wichtigen Bereichen der Volkswirtschaftslehre, in Statistik/Ökonometrie sowie Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht angeboten.

(2) Im Rahmen des Studienschwerpunkts werden Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre mit folgenden Modulen angeboten:

1. Vertiefungsgebiet Strategie und Kooperation
- Strategisches Management
- Unternehmenskooperation
- Innovations- und Wissensmanagement

2. Vertiefungsgebiet Organisation und Personal
- Organisation: Strukturen und Prozesse
- Grundlagen der Personalpolitik

3. Vertiefungsgebiet Marketing
- Marketingplanung
- Business- und Dienstleistungsmarketing

4. Vertiefungsgebiet Finanzierung
- Risikomanagement
- Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung

5. Vertiefungsgebiet Entscheidungsunterstützung
- Entscheidungsunterstützung Produktion
- Systementwicklung

6. Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung
- Unternehmensrechnung I
- Unternehmensrechnung II

7. Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Nationale und internationale Besteuerung und Gewinnermittlung
- Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik
- Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung

8. Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie
- Mikroökonomie
- Makroökonomie

9. Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
- Wirtschaftspolitik
- Staat und Allokation

10. Vertiefungsgebiet Statistik
- Schließende Statistik
- Statistische Modellierung

11. Vertiefungsgebiet Ökonometrie
- Schließende Statistik
- Einführung in die Ökonometrie

12. Vertiefungsgebiet Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht

13. Vertiefungsgebiet Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern
- Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern

Von den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 12 sind drei zu absolvieren, wovon zwei zu den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 7 gehören müssen. Darüber hinaus sind von den verbleibenden Modulen der Vertiefungsgebiete gemäß Nr. 1 bis Nr. 13 weitere im Umfang von insgesamt 6 Leistungspunkten (LP) zu absolvieren. Studierende, die das Vertiefungsgebiet gemäß Nr. 1 wählen, müssen zwei der drei zum Vertiefungsgebiet gehörenden Module absolvieren. Studierende, die sich für das Vertiefungsgebiet gemäß Nr. 7 entscheiden, müssen neben dem Modul „Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung eines der beiden Module zur Unternehmerischen Steuerplanung absolvieren. Entscheiden sich Studierende für das Vertiefungsgebiet gemäß Nr. 6, so kann anstelle des Moduls „Unternehmensrechnung II“ das Modul „Risikomanagement“ oder eines der beiden Module zur Unternehmerischen Steuerplanung des Vertiefungsgebiets gemäß Nr. 7 absolviert werden, wenn im Anschluss an das Semester, in welchem das Modul „Unternehmensrechnung I“ absolviert worden ist, das Modul „Unternehmensrechnung II“ nicht angeboten wird.

§ 12
Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre können Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung in den folgenden Kombinationen absolviert werden:

1. Kombination 1
   - Basismodul „Beruf und Karriere“ (10 Leistungspunkte - LP)
   - Praktikumsmodul (10 LP)
   - Module im Umfang von 10 LP aus den Kompetenzbereichen
     a. Fremdsprachen
     b. Informations- und Medienkompetenz oder
     c. Gender- und Diversity-Kompetenz

2. Kombination 2
   - Basismodul „Beruf und Karriere“ (10 LP)
   - Praktikumsmodul (5 LP)
   - Module des Kompetenzbereichs Fremdsprachen im Umfang von insgesamt 15 LP

§ 13
Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

- die Bezeichnung des Moduls
- Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzungen für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung

Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse des Jahresabschlusses und der Buchhaltung. Dabei stehen die Vermittlung von Grundwissen und das Verständnis für Aufgaben und Technik der Buchhaltung im Vordergrund. Nach Abschluss des Moduls soll der Student das Wesen der doppelten Buchführung verstehen, Geschäftsvorfälle buchhalterisch erfassen und einfache Bilanzierungsfragen lösen können. Weiterhin soll das Modul zum Besuch weiterführender Module (insbesondere „Jahresabschluss und Steuern“, „Unternehmensrechnung I“, „Unternehmensrechnung II“) qualifizieren.

Inhalte: Grundlagen und Zwecke der Buchhaltung und des Jahresabschlusses, Buchführungstechnik, Buchung laufender Geschäftsvorfälle im Handels- und Industriebetrieb, Kontenabschluss, Grundzüge des Jahresabschlusses, Organisation der Buchführung.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Modul: Grundlagen interner Unternehmensrechnung

Qualifikationsziele: Qualifikationsziel dieses Moduls sind Grundkenntnisse im Bereich der internen Unternehmenssteuerung. Dem Studenten sollen die wesentlichen Ziele der internen Unternehmensrechnung vermittelt werden, insbesondere im Hinblick auf die Unterschiede zum externen Rechnungswesen und zur Finanzrechnung. Er wird mit den zentralen Begrifflichkeiten des Fachs vertraut gemacht sowie mit den wichtigsten Methoden zur Strukturierung und Verrechnung von Kosten bzw. Erlösen. Darüber hinaus soll der Student das Erlernte auf konkrete, kostenrechnungsbasierte Steuerungsvorgänge in Unternehmen transferieren können. Weiterhin soll das Modul zum Besuch weiterführender Module (insbesondere „Unternehmensrechnung I“, „Unternehmensrechnung II“) qualifizieren.

Inhalte: Grundbegriffe und -prinzipien der internen Unternehmensrechnung, Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, Einführung in ausgewählte weitere Bereiche wie z.B. Kostenmanagement, Prozessrechnung, Kundenrechnung, Betriebsrechnung und Entscheidungsrechnung.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung(30)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung/Tutorien/ E-Learning-Einheiten	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Modul: **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Grundwissen zu Kernproblemen, Basistheorien und Analysemethoden der Betriebswirtschaftslehre erwerben. Ziel ist es, einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der modernen Betriebswirtschaftslehre zu erhalten, die Systematik des Faches kennen und seine Problemlösungen im Zusammenhang verstehen zu lernen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Modelle zu analysieren und auf praktische Fragestellungen anzuwenden.

Inhalte: Systematik der Betriebswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftliche Lehrmeinungen; Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung; Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Steuerungstheorien; betriebliche Planung; Unternehmensstrategien.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung/Tutorien	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Modul: Grundlagen des Marketings

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Grundwissen zu Analysemethoden, Instrumenten und Strategien des Marketings an Hand von theoretischen Darstellungen und der Bearbeitung von Fallbeispielen erwerben. Auf dieser Basis sollen sie in die Lage versetzt werden, Marketing-Aktivitäten und deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen zu analysieren und (ansatzweise) eigene Problemlösungen zu entwickeln. Grundkenntnisse im Marketing stellen auch eine der Zugangsvoraussetzungen für die Kommunikation und Kooperation zwischen unterschiedlich spezialisierten Betriebswirten dar.

Inhalte: Kennzeichnung von Absatzmärkten; Austausch und Wettbewerbsvorteile; Marktforschung; Käuferverhalten; Produktpolitik; Produktinnovation; Preispolitik; Kommunikationspolitik; Distributionspolitik; Marketingplanung.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung/Tutorien	2		Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Modul: **Investition und Finanzierung**

Qualifikationsziele: Die Studenten sollen erkennen, dass es in der Finanzwirtschaft darum geht, die Aktivitäten von Individuen unter dem Blickwinkel der Einkommenserzielung zu betrachten. Andere Aspekte des Handelns in Betrieben werden weitestgehend ausgeblendet. Nach der Vermittlung finanzmathematischer Grundkenntnisse sollen die wichtigsten Werkzeuge vermittelt werden, welche beim Treffen von Entscheidungen über Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen anzuwenden sind. Aufgrund der Tatsache, dass es sich im Regelfall um langfristige Entscheidungen handelt, und (insbesondere bei Finanzierungsentscheidungen) nicht vorausgesetzt werden kann, dass alle Beteiligten gleich gut informiert sind, spielen Risikoüberlegungen eine erhebliche Rolle. Darüber hinaus soll klar werden, dass steuerliche Wirkungen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen nicht außer Acht gelassen werden können.

Inhalte: Investitionsentscheidungen unter Sicherheit ohne und mit Steuern, Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit, Klassische Finanzierungsformen, Kapitalstrukturpolitik und Dividendenpolitik, Risikomanagement mit Termingeschäften.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung/Tutorien	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Modul: Jahresabschluss und Steuern

Qualifikationsziele:

- Vermittlung von Grundwissen in Bezug auf den handelsrechtlichen Einzelabschluss sowie von Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Bilanzierungsprobleme mittlerer Komplexität zu lösen.
- Grundlegende Kenntnisse der Abschlussanalyse und -politik
- Verständnis für die Besonderheiten der Erstellung von Konzernabschlüssen sowie von IFRS-Abschlüssen
- Grundwissen über die wichtigsten Steuerarten des deutschen Steuersystems
- Kenntnis der allgemeinen Steuerwirkungen und der wichtigsten Steuereinflüsse auf unternehmerische Entscheidungen

Inhalte:

- Jahresabschluss: Grundlagen, Bilanzierung im handelsrechtlichen Einzelabschluss, Einführung in die Abschlussanalyse und –politik, Einführung in die Konzernrechnungslegung sowie in die IFRS
- Steuern: Grundlagen und Konzepte der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Überblick über wichtige Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Einfluss der Besteuerung auf ausgewählte ökonomische Entscheidungen, Besteuerung internationaler Geschäftsbeziehungen

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird empfohlen.

<table>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</th><th>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</th><th>Formen aktiver Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung / Tutorien (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Diskussion ausgewählter Problemkreise</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>2</td><td>Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Management</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Das Fach Management hat mehrere Vertiefungsgebiete, insbesondere die Bereiche Organisation, Personal und Strategie. Lernziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundfragen und Entwicklungen der wichtigsten Teilbereiche des Managements zu vermitteln. Dies geschieht durch eine dogmengeschichtlich eingebettete Analyse ausgewählter Managementtheorien, -konzepte und -instrumente und ihrer praktischen Anwendungen. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, wichtige Managementprobleme zu erkennen und mit Hilfe der vorgestellten Theorien, Konzepte und Instrumente zu bearbeiten.

Inhalte: Die Lerninhalte umfassen die Dogmengeschichte des Managements sowie Grundfragen der Organisation, der Führung, des Personalmanagements und der strategischen Planung.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung / Tutorien (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (40)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Diskussion ausgewählter Problemkreise</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>2</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

Modul: **Operations and Supply Management**

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen an die gängigen und in der Praxis erprobten Strategien, Methoden und Modelle zur Lösung produktionswirtschaftlicher Problemstellungen herangeführt werden. Die Produktion von Gütern oder Dienstleistungen bildet die Kernfunktion jeden betrieblichen Geschehens und ist als Transformationsprozess von Inputfaktoren in Outputfaktoren unter gegeben Ressourcen anzusehen. Die Beschaffung bzw. Bereitstellung der notwendigen Ressourcen ist Gegenstand des Beschaffungsmanagements, wobei die Entwicklung von und die Kooperation mit Lieferanten ein wichtiges Thema darstellt. Die zentrale Problematik im Operations Management ist die zeitliche Einplanung der einzelnen Produktionsschritte unter Berücksichtigung der mengenmäßigen Verknüpfung von Inputfaktoren und Outputobjekten. Damit handelt es sich dabei immer um ein Allokationsproblem. Um die Praxisnähe zu gewährleisten, werden die Studierenden nicht nur mit theoretischen Ansätzen und empirischen Untersuchungsergebnissen sondern auch mit Fallstudien und Planspielen konfrontiert, die einer interaktiven Lösung bedürfen.

Inhalte: Bedarfsprognose, Materialwirtschaft (insb. Lagerhaltung), Auswahl von Produktionsverfahren und Lieferanten, Beschaffungsstrategien und -organisation, Personalplanung, Ansätze zur Qualitätssicherung, Produktionstheorie und Produktionsplanung, Arbeitsorganisation in der Produktion.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40) Bearbeitung von Übungsaufgaben (40) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)	Diskussion ausgewählter Problemkreise
Übung/Tutorien	2		Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: In diesem Modul erlernen die Studierenden diejenigen mathematischen Methoden, die sie benötigen, um in ihrem weiteren Studium formalisierte ökonomische Sachverhalte zu verstehen, nachvollziehen zu können und eigenständig neue Fragestellungen bearbeiten zu können. Es werden daher die grundlegenden Kenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sowie deren Anwendung auf ökonomische Fragestellungen vermittelt.

Inhalte: Vektoren, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Funktionen von einer und mehreren Veränderlichen, gewöhnliche und partielle Ableitungen, Extremwerte von Funktionen ohne und mit Nebenbedingungen, Integralrechnung.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>3</td><td rowspan="3">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (15)
Präsenzzeit Tutorien (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (20)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>1</td><td>Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten</td></tr>
<tr><td>Tutorien</td><td>2</td><td>Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte in begleitenden Tutorien.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Informationsverdichtung ein- und mehrdimensionaler Daten auf unterschiedlichen Messniveaus („Beschreibende Statistik"). Der Charakter statistischer Information ist durch die Zufälligkeit der Einzelergebnisse bestimmt. Diese Zufälligkeit wird mit dem Instrumentarium der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten kann der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet werden. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen werden wichtige Verteilungsmodelle behandelt. Zentrale statistische Konzepte, wie z.B. die Streuung von Ergebnissen unter einem Verteilungsmodell, werden auf dem Rechner veranschaulicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig einfache statistische Analysen rechnergestützt durchzuführen.

Inhalte: Ein- und zweidimensionale empirische Verteilungen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, Verhältniszahlen und Indices, diskrete Verteilungsmodelle.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler" wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Präsenzzeit Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40) Bearbeitung von Übungsaufgaben (20) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten
Tutorien/ E-Learning-Einheiten	2		Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte in begleitenden Tutorien

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Modul: **Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler**

Qualifikationsziele: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sollen Studierende einen Überblick über den Einsatz moderner Informationstechnologie in Unternehmen haben und Problembereiche in praktischen Systemen erkennen können. Im Unterschied zur Informatik steht der Anwenderbezug beim Einsatz der Informationstechnologie in Unternehmen im Vordergrund. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse von modernen PC und deren Office-Software, die im Rahmen dieser Veranstaltung nicht vermittelt werden.

Inhalte: Das Modul besteht aus drei prinzipiellen Teilbereichen: Technologie, Anwendungen und Grundlagen von Systementwicklungen:

- Grundlagen betrieblicher Anwendersysteme: Unterstützungsebenen, Architektur, betriebliche Standardsoftware mit Einsatzbeispielen
- Systemplattformen und Vernetzung: Rechnerarchitekturen, insbesondere Client-Server-Architekturen, von Neumann-Architektur, Total Cost of Ownership von Systemen, EDI, Rechnernetze, Chipkartentechnologien
- Internet-Technologien: World Wide Web, HTML, http-Protokoll, Web-Browser und „Plug-Ins“, Web-Applikationen und Web-Services
- Electronic Business (EB): Begriffsdefinitionen und Abgrenzung, Entwicklungsphasen und Formen des EB, digitale Produkte, Electronic Commerce, Zahlungssysteme, Sicherheitsaspekte, Konsequenzen und Probleme des EB
- Grundlagen der Kryptographie: Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungen, RSA-Algorithmus, Nachrichtenintegrität, digitale Signatur und Trust-Center, Sicherheit im Internet, SSL-Verschlüsselung
- Entwicklung computergestützter Informationssysteme: Methoden, Techniken und Prinzipien zur Systementwicklung, Modellierung von Geschäftsprozessen, Datensicht und Datenentwurf, Datenmodellierung, Algorithmen, Visual Basic for Application (VBA)
- Datenbanken: Relationale Datenbanksysteme, SQL, relationales Datenbankdesign

Die Inhalte des Moduls werden durch eine Vorlesung und eine begleitende Übung vermittelt. Das Modul setzt voraus, dass Übungsaufgaben selbständig am PC gelöst werden.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung / Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (45) Bearbeitung von Übungsaufgaben (45) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung/Tutorien	2		Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte in begleitenden Kleingruppen

Veranstaltungssprache: deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Dieses Modul soll Grundwissen über die Inhalte, Begriffe und Methoden der Volkswirtschaftslehre vermitteln. Es versetzt die Studierenden in die Lage, volkswirtschaftliche Konzepte und Zusammenhänge zu verstehen. Dazu dient die Vermittlung von Grundkenntnissen der Bedeutung von Knappheit und Wahlmöglichkeiten, der Rolle von Angebot und Nachfrage in Märkten, gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und der Wirkungen wirtschaftspolitischer Eingriffe. Diese Kenntnisse sind eine Voraussetzung dafür, wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Probleme und Ereignisse zu verstehen und analytisch zu beurteilen. Das Modul entwickelt die Grundlagen für die aufbauenden Module „Einführung in die Mikroökonomie“ und „Einführung in die Makroökonomie“.

Inhalte: Grundfragen der Volkswirtschaftslehre, Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht, Wohlfahrt, unvollständiger Wettbewerb, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konsum und Investition, der Geldmarkt, der Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und Nachfrage.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Tutorien (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Tutorien</td><td>2</td><td>Aufgaben, Aufbereitung, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte in begleitenden Tutorien</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Einführung in die Mikroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Mikroökonomie erworben, die zur selbständigen Behandlung einzelwirtschaftlicher Problemstellungen befähigen. Dazu werden Methoden und Konzepte zur Analyse einzelwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme von Haushalten und Unternehmen vermittelt. Darauf aufbauend wird die Interaktion von Anbietern und Nachfragern in Märkten betrachtet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden zu erkennen, in welchen Bereichen Märkte effizient sind und wann Marktversagen staatliche Eingriffe rechtfertigt.

Inhalte: Konsumtheorie und Haushaltsentscheidungen, Produktionstheorie und Unternehmensentscheidungen, Marktgleichgewicht bei vollständigem und unvollständigem Wettbewerb, spieltheoretische Konzepte, Allgemeine Gleichgewichtstheorie

Die vorangehende Absolvierung der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>3</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (45)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (60)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben in der Übung</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Einführung in die Makroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Das Modul soll Grundlagen der Makroökonomie vermitteln. Die erfolgreiche Teilnahme soll die Studierenden in die Lage versetzen, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe relevanter theoretischer und empirischer Konzepte zu analysieren, zu diskutieren und wirtschaftspolitische Implikationen herauszuarbeiten.

Inhalte: Grundlagen makroökonomischer Theorie; Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; Funktion und Bedeutung der wichtigsten makroökonomischen Akteure (von Haushalten und Unternehmen bis zu Staat und Notenbank) und Märkte (etwa des Arbeits-, Güter- oder Geldmarkts).

Die vorangehende Absolvierung der Module „Einführung in die „Volkswirtschaftslehre“ und „Einführung in die Mikroökonomie“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>3</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (45)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (60)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben in der Übung</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Modul: Öffentliches Recht

Qualifikationsziele: Qualifikationsziel ist es, den Studierenden der Wirtschaftswissenschaft Grundkenntnisse unserer Rechtsordnung und ein Grundverständnis für rechtliche Gegebenheiten als wichtige Komponente im wirtschaftlichen Entscheidungsprozess zu verschaffen. Dabei erstreckt sich dieses Modul ausschließlich auf für Betriebs- und Volkswirte relevante öffentlich-rechtliche Lerninhalte.

Inhalte: Inhaltlicher Schwerpunkt sind nach einer Einführung in das Öffentliche Recht Allgemeine Grundrechtslehren, die Erörterung wirtschaftsrechtlich bedeutsamer Grundrechte (Berufsfreiheit, Eigentumsgarantie und das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit) sowie der Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen auf Bund und Länder. Dargestellt wird ferner das Verfassungsbeschwerdeverfahren. Im weiteren Verlauf werden die Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungs- und des Verwaltungsprozessrechts sowie das Gewerberecht als ausgewähltes Gebiet des Besonderen Verwaltungsrechts besprochen.

In der vorlesungsbegleitenden Übung wird der Stoff durch Fallbesprechungen vertieft. Zentrales Ziel ist hier die Einübung der juristischen Falllösungstechnik.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	3	Präsenzzeit Vorlesung (45) Präsenzzeit Übung (15) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40) Bearbeitung von Übungsaufgaben (40) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	1		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Modul: Privatrecht

Qualifikationsziele: Qualifikationsziele dieses Moduls sind Grundkenntnisse Bürgerlichen Rechts sowie der angrenzenden Bereiche des Handels- und Gesellschaftsrechts. Lernziele sind die Vermittlung von Grundwissen und von Verständnis für die Erfassung und Bearbeitung zivilrechtlicher Probleme.

Inhalte:

- Aufbau des BGB und Methodik der Fallbearbeitung
- Abschluss von Verträgen
- Rechtsgeschäftliche Stellvertretung
- Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schlechtleistung und Verzug)
- Vertragsschuldverhältnisse, insbesondere Kaufverträge
- Eigentumserwerb
- Sicherungsrechte, insbesondere dingliche Sicherungen

<table>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</th><th>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</th><th>Formen aktiver Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>3</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (15)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (40)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>1</td><td>Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Vertiefungsgebiet Strategie und Kooperation

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Strategisches Management</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Durch ein Strategisches Management sind Unternehmen in der Lage, ihre Ertragskraft längerfristig zu sichern und sich immer wieder neue Ertragspotenziale zu erschließen. Lernziel des Moduls ist es, den Studierenden die Grundlagen des Strategischen Managements zu vermitteln. Dies geschieht durch die Analyse zentraler Stufen eines strategischen Entscheidungsprozesses unter Verwendung einschlägiger Theorien sowie konkreter Instrumente, die in der Praxis zum Einsatz kommen.

Inhalte: Aufgaben der strategischen Entscheidungsträger, Analysen der Ressourcen und Fähigkeiten, Analysen der Marktgegebenheiten, Würdigung alternativer Wettbewerbsstrategien und kollektiver Unternehmensstrategien.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Management“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Schreiben eines Essays, Lösung von Fallstudien</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Modul: **Unternehmenskooperation**

Qualifikationsziele: Management – auch Strategisches Management – erstreckt sich heute zunehmend über Unternehmensgrenzen hinweg. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Unternehmen miteinander kooperieren, sei es im Bereich der Forschung und Entwicklung, der Produktion oder des Marketing. Ziel dieses Moduls ist deshalb, den Studierenden einen Überblick über Grundfragen und Entwicklungen der Unternehmenskooperation zu geben. Zur Beantwortung bzw. Analyse werden ausgewählte Konzepte und Theorien des Managements interorganisationaler Beziehungen herangezogen. Insgesamt sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, mit Hilfe der Konzepte und Theorien insbesondere strategische sowie organisatorische Probleme der Unternehmenskooperation zu verstehen und zu bearbeiten.

Inhalte: Management als Funktion, Institution und Praktik; Organisations- und Rechtsformen zwischenbetrieblicher Beziehungen; Vom System interner Kontrakte und Verlagssystem zum Projektnetzwerk und virtuellen Unternehmen; Reflexive Netzwerkentwicklung durch Netzwerkmanagement.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Management“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung oder Projektgruppe	2	Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Schreiben eines Essays, Lösung von Fallstudien oder Durchführung eines Projekts

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Semester

Modul: **Innovations- und Wissensmanagement**

Qualifikationsziele: Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über die wesentlichen Aspekte und Elemente des Innovations- und Wissensmanagements. Dazu zählt ein profundes Verständnis für die Definition des Innovationsbegriffs und die Herausforderungen an inner- und zwischenbetriebliche Innovationsprozesse. Das Hauptaugenmerk liegt auf der TIME-Branche (Telekommunikation, Informationstechnologie, Medien, Entertainment), weil in diesem dynamischen Marktumfeld Innovationen und Wissen eine herausragende Rolle spielen. Neben den Besonderheiten dieser Branche lernen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Innovations- und Wissensmanagements kennen. Insbesondere wird die Relevanz von Wissen und intellektuellem Kapital sowie von Planung, Steuerung und Kontrolle für das Innovations- und Wissensmanagement beleuchtet.

Das Planspiel TOPSIM – Business Development ist ein strategisches und operatives Dienstleistungsplanspiel. Abgebildet wird der Telekommunikationsmarkt. Die Studierenden wenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse auf praxisnahe Fragestellungen an, indem sie ein modernes Dienstleistungsunternehmen in einem dynamischen Marktumfeld führen. Sie üben, Marktentwicklungen zu antizipieren und auf Kundenwünsche angemessen zu reagieren. Eine weitere Herausforderung der Studierenden besteht darin, strategische und operative Werttreiber zu identifizieren und den Unternehmenswert zu optimieren.

Inhalte: Konzepte und Elemente des Innovations- und Wissensmanagements, die TIME-Branche, Innovation und Technologie an der Schnittstelle zum Wissensmanagement, innovations- und wissensorientierte Umwelt- und Unternehmensanalyse, Steuerung, Kontrolle und Erfolg des Innovations- und Wissensmanagements.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Management“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Planspiel (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs, inkl. Planspiel (90) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse
Planspiel	2		Schreiben eines Businessplans, computerbasierte Simulation der strategischen Gruppenentscheidungen

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Semester

Vertiefungsgebiet Organisation und Personal

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Grundwissen für die effiziente Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischen Prozessen erwerben. Sie sollen diese in den einzelnen Theorien, Modellen und Verfahren nicht nur kennen und verstehen lernen, sondern auch Wissen darüber erwerben, wie diese in die Praxis umgesetzt werden können. Ziel ist es, organisatorische Problemstellungen zu erkennen, zu reflektieren und ökonomische Lösungen entwickeln zu lernen. Kenntnisse der Organisationstheorie sind nicht nur für Organisationsspezialisten erforderlich, sondern bilden die Grundlage für eine Tätigkeit als Führungskraft, es ist basales Managementwissen im eigentlichen Sinne.

Inhalte: Theorie der organisatorischen Gestaltung; Modelle der Differenzierung; Modelle der Integration; formale und informale Organisation; brauchbare Illegalität; politische Prozesse in Organisationen, Unternehmenskultur.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Management“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Bearbeitung von Fallstudien; Diskussionen, praktische Übungen; Kurzvorträge</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Modul: **Grundlagen der Personalpolitik**

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Grundwissen zu Rahmenbedingungen und Handlungsfeldern der Personalpolitik erwerben. Sie sollen die in den einzelnen Handlungsfeldern eingesetzten Kriterien und Verfahren nicht nur kennen lernen, sondern es werden ihnen auch Maßstäbe zur Beurteilung der Eignung dieser Kriterien und Verfahren für eine professionelle Personalpraxis vermittelt. Dadurch soll eine theoretisch reflektierte Praxis ermöglicht werden. Dazu gehört auch zu erkennen, welche bzw. wessen Interessen in Kriterien und Verfahren ‚geronnen' sind. Grundkenntnisse in Personalpolitik sind nicht nur für eine Tätigkeit im Personalbereich erforderlich, sondern auch für eine Tätigkeit als Führungskraft in anderen Funktionsbereichen oder im General Management.

Inhalte: Personalpolitik als programmatische Orientierung; Rahmenbedingungen (z.B. Arbeitsmarkt, -recht und
-beziehungen sowie organisationale Faktoren), arbeits- und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen (z.B. zur Analyse von Arbeit und Interaktion), Personalbewegungen, Arbeits(zeit)gestaltung, Entgelt und Koordination als personalpolitische Handlungsfelder sowie die dort eingesetzten Kriterien und Verfahren.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Management" wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2		Präsentationen, Diskussionen, praktische Übungen

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester

Vertiefungsgebiet Marketing

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Marketingplanung</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen die zentralen Elemente der Marketingplanung und deren Zusammenhänge sowie die Anwendung der vermittelten Konzepte auf praktische Fragestellungen kennen und verstehen lernen. Auf dieser Basis sollen sie in die Lage versetzt werden, sowohl die Instrumente als auch die analytischen Hilfsmittel des Marketings im Zusammenhang der Marketingplanung einzuordnen und anzuwenden. Diese eher theoretischen Kenntnisse sollen durch die Bearbeitung von Fallbeispielen erweitert und gefestigt werden.

Inhalte: Informationsgrundlagen der Marketingplanung, Marktorientierte Unternehmensplanung, Marktorientierte Geschäftsfeldplanung, Marketing-Mix-Planung, Implementierung und Kontrolle

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Grundlagen des Marketings“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Business- und Dienstleistungsmarketing</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Kenntnisse erwerben über die Besonderheiten, Instrumente und Strategien des Marketings auf Business-to-Business- und Dienstleistungsmärkten. Hierzu ist zunächst notwendig, ein Verständnis der Marktstufenstrukturen auf den entsprechenden Märkten zu erlangen. Zudem werden die Spezifika des Kaufverhaltens von Business- und Dienstleistungskunden sowie die Auswirkungen von Kundenintegration und Geschäftsbeziehungen auf solchen Märkten erläutert. Daraus werden sodann geschäftstypenspezifische Marketingaktivitäten abgeleitet.

Inhalte: Wertschöpfungsstrukturen und Marktstufen auf Business- und Dienstleistungsmärkten; Organisationales Kaufverhalten; Kundenintegration, Geschäftsbeziehungsmanagement, Geschäftstypen auf Business- und Dienstleistungsmärkten, Geschäftstypenspezifisches Marketing

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Grundlagen des Marketings“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung/
E-Learning-Einheiten</td><td>2</td><td>Bearbeitung von Fallbeispielen, Gruppen-Präsentationen, Internet-Recherchen</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Finanzierung

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Risikomanagement</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen erkennen, dass sich Marktrisiken mit Hilfe von Terminkontrakten prinzipiell beherrschen lassen. Sie sollen die Eigenschaften von Standardkontrakten sicher beurteilen können und Fähigkeiten entwickeln, über den Einsatz solcher Instrumente selbständig zu entscheiden. Sie sollen dazu in die Lage versetzt werden, den Wert von Terminpositionen präferenzfrei zu berechnen. Schließlich sollen die Studierenden mit wichtigen Konzepten dynamischen Hedgings vertraut gemacht werden.

Inhalte: Motive für den Einsatz von Terminkontrakten (Hedging, Spekulation, Arbitrage), Institutioneller Hintergrund, Grundlegende Preisbeziehungen, Diskrete Bewertungsmodelle, Basis, Backwardation und Contango, Hedging mit Futures, Black-Scholes-Formel, The Greeks, Exotische Optionen

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffes (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: Mindestens jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkungen und Steuergestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Qualifikationsziele dieses Moduls sind berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Vertieftes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Steuergestaltung soll vermittelt werden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, finanzwirtschaftliche Fragestellungen der Steuergestaltung mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbständig und schwierige finanzwirtschaftliche Fragestellungen der Steuergestaltung unter Anleitung zu bearbeiten.

Inhalt: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Steuerwirkungen und Steuergestaltung): Grundlagen der Steuerwirkung und Steuergestaltung, Steuerwirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Steuerwirkungen auf personalwirtschaftliche Entscheidungen (Entgeltform, betriebliche Altersversorgung), Sonstige Steuerwirkungen

In der Veranstaltung wird die Lehrform eines Lehrseminars (Kombination aus Vorlesung und Seminar) angewandt. Dabei wird ein Teil des Vorlesungsstoffes aktiv durch Hausarbeiten und Präsentationen von den Studierenden vorgetragen.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Jahresabschluss und Steuern“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung (Lehrseminar)</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (45)
Erstellung der Hausarbeiten und Vorbereitung der Präsentationen (45)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Hausarbeitspräsentation</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet: Entscheidungsunterstützung

Modul: Entscheidungsunterstützung Produktion

Qualifikationsziele: Das Modul baut auf dem Modul „Operations and Supply Management“ auf und befasst sich mit der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung produktionswirtschaftlicher Phänomene und Problemstellungen. In jüngerer Zeit geht es vor allem um die effektive Gestaltung und Nutzung der im Transformationsprozess eingesetzten Ressourcen. Hierbei handelt es sich stets um Zuordnungsprobleme bei knappen Ressourcen. Die hierbei auftretenden Konfliktsituationen lassen sich gewöhnlich durch Optimierungsansätze bewältigen. Damit hat das Fach präskriptiven Charakter und die Entscheidungsorientierung steht im Vordergrund. Wegen dieser in die Zukunft gerichteten Perspektive muss bei allen Fragen der Unsicherheit zukünftiger Entwicklungen Rechnung getragen werden.

Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls werden eine Reihe von Problemstellungen präsentiert und die dafür geeigneten Lösungsansätze vorgestellt. Verständnis für und evtl. Erfahrung mit mathematischen Modellen, Ansätzen der Wirtschaftsinformatik und statistische Methoden unterstützen den Lernprozess.

Prozessanalyse, Faktor Arbeit, Einstufige Produktionsplanung, Mehrstufige Produktionsplanung, Dienstleistungsproduktion und Personaleinsatzplanung, Netzwerkprobleme.

Die Analyse der in diesen Themenkreisen auftretenden Fragestellungen erfolgt zunächst aus theoretischer Sicht, um der Komplexität der Probleme gerecht zu werden. Im Anschluss werden dann verschiedene Fallstudien – meist in englischer Sprache – besprochen, mit denen das Erlernte erprobt werden kann. Darüber hinaus dienen die Fallstudien auch dazu, die Fähigkeit zu entwickeln, um Standardansätze so zu modifizieren, dass sie den Gegebenheiten der tatsächlichen Situation gerecht werden.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Operations and Supply Management“ wird empfohlen.

<table>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</th><th>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</th><th>Formen aktiver Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (40)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Problemlösungen am PC; Bearbeitung von Fallstudien und Diskussion</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch/Englisch (erforderlich sind Kenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Modul: Systementwicklung

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen lernen Benutzeranforderungen an ein IT-Anwendersystem zu analysieren und in ein Pflichtenheft zu überführen. Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, in Teamarbeit aus einem Pflichtenheft einen adäquaten Systementwurf zu erstellen und diesen mit Hilfe eines Entwicklungssystems in einem Softwaresystem zu implementieren. Dabei sollen die Studierenden mit moderne Entwicklungsmethoden und Entwicklungswerkzeugen vertraut gemacht werden.

Inhalte: Im ersten Teil der Vorlesung werden grundlegende Programmiertechniken in einer höheren Programmiersprache (C#, Visual Basic, Java) vermittelt und in der begeleitenden Übung an Hand kleiner Programmieraufgaben vertieft. Danach werden komplexe Themen angesprochen wie objektorientierte Programmierung, Klassen, Objekte, Modularisierung. Im zweiten Teil der Vorlesung werden grundlegende Aspekte der systematischen Entwicklung von Anwendersystemen behandelt: Phasenschema, Prototyping, Methoden zur Erfassung und Dokumentation von Systemen und Abläufen, Systementwurf, Modularisierung, Objektentwurf, Werkzeuge und verschiedene softwaretechnische Aspekte, und Projektmanagement.

Im zweiten Teil der Übung wird die Systementwicklung für ein Anwendersystem in Kleingruppen durchgeführt. Die einzelnen Kleingruppen haben die Aufgabe, die im Systementwurf festgelegten Softwaremodule zu implementieren und zu einem Gesamtsystem zusammenzufügen.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Vor- und Nachbereitung (90) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2		Praktische Arbeit am PC, Erarbeitung des Pflichtenheftes und Sollkonzeptes, Implementierung

Veranstaltungssprache: deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester

Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Unternehmensrechnung I</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt Grundwissen und Verständnis sowie Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der externen Unternehmensrechnung zu analysieren und zu bewerten. Hierzu gehören auch das institutionelle Umfeld sowie die theoretische Fundierung. Im Vordergrund des Moduls steht die Methodik zur Lösung von Bilanzierungsproblemen im nationalen und internationalen Kontext unter Berücksichtigung abschlusspolitischer Überlegungen. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer Komplexität zu lösen und neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) systematisch zu lösen.

Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Sichtweisen und Funktionen, Theoretische Ansätze, Normierungsinstitutionen und -prozesse, Problemlösungsmethodik, Abschlusspolitik, Rahmennormen, Behandlung ausgewählter Posten im Einzelabschluss nach IFRS und HGB

Die vorangehende Absolvierung der Module „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ und „Grundlagen interner Unternehmensrechnung“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung mit Übungselementen</td><td>3</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (15)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Diskussion ausgewählter Problemkreise, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>1</td><td>Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten; Bearbeitung von Fallstudien mittlerer Komplexität</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

Modul: Unternehmensrechnung II

Qualifikationsziele: Vermittlung von Grundwissen und Verständnis sowie von Fähigkeiten, die erforderlich sind, um das Wissen (siehe Inhalte) anzuwenden, Probleme zu analysieren und zu bewerten sowie Problemlösungen herzuleiten.

Inhalte:

- Interne Unternehmensrechnung, insbesondere Kosten- und Leistungsrechnung für Fortgeschrittene, integrierte Planungs- und Kontrollsysteme, operatives und strategisches Controlling, Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose
- Unternehmensbewertung, insbesondere Grundlagen und Problemfelder, Bewertungs- und Preisfindungsverfahren, Berufsständische Grundsätze und rechtliche Rahmenbedingungen, Sonderprobleme

Die vorangehende Absolvierung der Module „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ und „Grundlagen interner Unternehmensrechnung“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung mit Übungselementen	2	Präsenzzeit (60) Vor- und Nachbereitung des Stoffes (60) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Stellungnahme zu Thesen
Vorlesung mit Übungselementen	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben und Fallstudien zu den angegebenen Lehrinhalten, Stellungnahme zu Thesen

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Modul: **Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung**

Qualifikationsziele: Qualifikationsziele dieses Moduls sind berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Grundstrukturen des deutschen Steuerrechts. Im Bereich der deutschen Ertragsteuern sollen vertiefte Kenntnisse vermittelt werden. Auch ein Überblick über die grenzüberschreitende Besteuerung ist enthalten. Daneben sollen Qualifikationen im Bereich der nationalen und internationalen steuerlichen Gewinn- bzw. Einkunftsermittlung vermittelt werden.

Nach Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, steuerliche Fälle mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig und komplexe Fälle unter Anleitung zu bearbeiten. Dazu gehören sowohl Fälle der Steuerbilanz und der Gewinnermittlung in der Mitunternehmerschaft als auch Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuerveranlagungen. Auch grenzüberschreitende Aspekte sollen bearbeitet werden können.

Inhalte:

- Nationale und internationale Ertragsbesteuerung: Grundlagen, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Internationale Ertragsbesteuerung
- Nationale und internationale Gewinnermittlung: Steuerliche Gewinnermittlung, Einkommensermittlung und -zurechnung in Mitunternehmerschaften, Internationale Konzernverrechnungspreise

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Jahresabschluss und Steuern“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (60) Präsenzzeit Übung (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs, auch in freiwilligen Übungen (60) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Vorlesung	2		Beteiligung an Aufgabenlösungen und Fallstudien
Übung	2		Beteiligung an Aufgabenlösungen und Fallstudien

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes Wintersemester

Modul: **Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik**

Qualifikationsziele: Qualifikationsziele dieses Moduls sind berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Vertieftes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Steuergestaltung soll vermittelt werden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Fragestellungen der Steuergestaltung mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbständig und schwierige Fragestellungen der Steuergestaltung unter Anleitung zu bearbeiten.

Inhalt: Internationale Ertragsbesteuerung: Vertiefung Internationaler Ertrags- und Umsatzbesteuerung, Grenzüberschreitende Steuerplanung im Konzern, Effizienz internationaler Steuersysteme

Im Rahmen dieses Modul wird neben einer Übung die Lehr- und Lernform eines Lehrseminars (Kombination aus Vorlesung und Seminar) angewandt. Dabei wird ein Teil des Vorlesungsstoffes aktiv durch Hausarbeiten und Präsentationen von den Studierenden vorgetragen.

Die vorangehende Absolvierung der Module „Jahresabschluss und Steuern“ und „Nationale und internationale Besteuerung, Gewinnermittlung und Mitunternehmerbesteuerung“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung (Lehrseminar)	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2	Vor- und Nachbereitung des Stoffs (45) Erstellung der Hausarbeiten und Vorbereitung der Präsentationen (45) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Hausarbeitspräsentation

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Modul: Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkungen und Steuergestaltung (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets Finanzierung)

Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Mikroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Das Ziel dieses Moduls besteht darin, die mikroökonomische Analyse von Märkten und des Zusammenhangs von Wettbewerb und Wohlfahrt zu vertiefen. Insbesondere sollen Kenntnisse über die Interaktion von Markt und Unternehmen erworben werden. Dies betrifft die Preis- und Produktwahl eines Unternehmens, das Wettbewerbsverhalten im Oligopol, Marktzutrittsentscheidungen und die Rolle von Kartellabsprachen und anderer Wettbewerbsbeschränkungen. Es soll ein Verständnis dafür entwickelt werden, wie sich Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz eines Marktes auswirken und in welchen Bereichen eine wettbewerbsrechtliche Intervention sinnvoll erscheint.

Inhalte: Wohlfahrt und Wettbewerb, Marktverhalten des Monopols, Oligopolistischer Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkungen

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Einführung in die Mikroökonomie“ wird empfohlen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (50)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

Modul: Makroökonomie

Qualifikationsziele: Das Modul soll das in dem Modul „Einführung in die Makroökonomie“ vermittelte makroökonomische Wissen der Studenten erweitern und vertiefen. Hierzu soll das theoretische und empirische Methodenverständnis weiterentwickelt und auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewandt werden. Eine wesentliche thematische Erweiterung soll dabei der Einbezug wichtiger internationaler makroökonomischer Zusammenhänge sein.

Inhalte: Untersuchung der Notwendigkeit und Wirksamkeit staatlicher Interventionen auf dem Gebiet der Fiskal- und Geldpolitik etwa bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Inflation; Diskussion der Bedeutung unterschiedlicher Annahmen über die Erwartungsbildung privater Wirtschaftssubjekte; Untersuchung makroökonomischer Zusammenhänge in der offenen Volkswirtschaft; Devisenmarkt; Determinanten des Wechselkurses.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Einführung in die Makroökonomie“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffes (50) Bearbeitung von Übungsaufgaben (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2		Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben in der Übung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester

Vertiefungsgebiet: Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Wirtschaftspolitik</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Das Modul soll Grundkenntnisse moderner Politikanalyse mit Hilfe einfacher ökonomischer Modelle und empirischer Analysemethoden vermitteln. Ziel ist es unter anderem, die Studierenden in die Lage zu versetzten, die Wirkungsweise zentraler politischer Entscheidungsmechanismen ökonomisch auszuleuchten, alternative politische Institutionen ökonomisch zu bewerten und Gründe für mögliches Staatsversagen zu analysieren.

Inhalte: Grundlagen der Wohlfahrtstheorie; Analyse politischer Entscheidungsprozesse wie etwa Wahlen, Lobbying oder das Zusammenspiel von Regierung und Parlament; Politische Konjunkturzyklen; relevante theoretische Grundlagen etwa aus dem Bereich der Spieltheorie.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (50)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Staat und Allokation</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Das Modul soll die allokationstheoretischen Grundlagen der Finanzwissenschaft und ein grundlegendes Verständnis der Rolle des Staates im Markt vermitteln. Hierzu gilt es unter anderem, Verständnis und Anwendung relevanter wohlfahrtstheoretischer Konzepte und theoretischer Instrumente weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Inhalte: Normative Begründung staatlicher Eingriffe in die Verwendung ökonomischer Ressourcen; Theorie des Marktversagens; positive Analyse der die Ressourcenverwendung steuernden Eingriffe des Staates; Grundzüge der Theorie der kollektiven Entscheidungsfindung.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (30)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (50)
Bearbeitung von Übungsaufgaben (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (40)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>2</td><td>Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester</td></tr>
</table>

Modul: Schließende Statistik

Qualifikationsziele: In diesem Modul erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Entscheidungen auf Basis Statistischer Daten zu treffen und die Güte dieser Entscheidungen zu beurteilen. Die Schließende Statistik macht Aussagen über eine modellhafte Beschreibung der Wirklichkeit. Behandelt werden drei Problemstellungen: Schätzung eines unbekannten Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekannten Parameter (Konfidenzintervalle) sowie Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen (Tests). Alle drei Techniken werden für die Regressionsanalyse benötigt, die den Einfluss mehrerer Merkmale auf eine abhängige Größe analysiert. Diese Fragestellung ist für das Ökonomiestudium zentral. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, diese Techniken an Hand von empirischen Daten rechnergestützt selbständig anzuwenden.

Inhalte: Stetige Verteilungsmodelle, Stichprobenfunktionen, Schätzen von Parametern, Konfidenzintervalle, Testen von Hypothesen, Regressionsanalyse.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30) Präsenzzeit Tutorien (30) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (40) Bearbeitung von Übungsaufgaben (20) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2		Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten
Tutorien / E-Learning-Einheiten	2		Bearbeitung von Aufgaben am Rechner, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Modul: Statistische Modellierung

Qualifikationsziele: In diesem Modul wird die Analyse von Daten behandelt, für die das Regressionsmodell nicht angemessen ist. Es werden die wichtigsten Modelle bei der Analyse nominaler, ordinaler bzw. ganzzahliger Merkmale behandelt. Weiterhin wird die Analyse allgemeiner Abhängigkeitsmuster diskutiert. Die Studierenden erlernen die entsprechenden Methoden und werden in die Lage versetzt, Ergebnisse, die auf diesen Verfahren beruhen, sinnvoll zu interpretieren. Im Übungsteil wird die Benutzung von entsprechender Software erlernt und die erhaltenen Ergebnisse werden anhand von Beispielen interpretiert.

Inhalte: Logit- und Probit-Modelle, Schwellenwertmodelle, Kumulatives Probit-Modell, Modelle für Zähldaten, Verallgemeinertes Lineares Modell, Loglineare Modelle, Modelle für Longitudinaldaten.

Die vorangehende Absolvierung der Module „Schließende Statistik“ und „Einführung in die Ökonometrie“ wird empfohlen.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	3	Präsenzzeit Vorlesung (45) Präsenzzeit Übung (15) Vor- und Nachbereitung des Stoffs (45) Bearbeitung von Übungsaufgaben am Rechner (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (45)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	1		Bearbeitung von Datensätzen mit Statistik Software

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes Wintersemester

Vertiefungsgebiet Ökonometrie

Modul: **Schließende Statistik** (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets Statistik)

Modul: Einführung in die Ökonometrie			
Qualifikationsziele: Das Modul stellt Verfahren zur Verfügung, die es erlauben, mittels statistischer Methoden und beobachteter Daten ökonomische Verhaltensgleichungen zu quantifizieren und zu überprüfen. Es vermittelt die grundlegenden Methoden der Regressionsanalyse einschließlich Parametertests. Es werden häufig auftretende Modellverletzungen diskutiert und die sich daraus ergebenden Folgerungen für das Schätzen und Testen der Regressionsparameter abgeleitet. Das Modul versetzt die Teilnehmer in die Lage, die Ergebnisse von Regressionsanalysen in kompetenter Weise zu interpretieren und zu beurteilen sowie selbständig Regressionsanalysen durchzuführen. **Inhalte**: Klassisches lineares Regressionsmodell, Parameterschätzung mit der Kleinst-Quadrate-Methode, Konfidenzbereiche und Parametertest, Modellierung von Strukturbrüchen und Saison, Heteroskedastie und Autokorrelation der Residuen. Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Schließende Statistik“ wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (30)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	2	Vor- und Nachbereitung des Stoffs (45) Bearbeitung von Übungsaufgaben am Rechner (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (45)	Nachbereitung an Hand von Übungsaufgaben, Rechnerübungen
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Sommersemester			

Vertiefungsgebiet Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht

<table>
<tr><td colspan="4">Modul: Arbeitsrecht</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele: Qualifikationsziel dieses Moduls sind Grundkenntnisse des Arbeitsrechts. Lernziele sind die Vermittlung von Verständnis für die das Arbeitsrecht prägenden Interessenkonstellationen und die Vermittlung von Grundwissen bezüglich der Begründung von Arbeitsverhältnissen, ihres Inhalts und ihrer Beendigung.

Inhalte: Rechtsquellen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Begründung von Arbeitsverhältnissen, Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Leistungsstörungen (z.B. Nichtleistung der Arbeit infolge Krankheit), Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird vorausgesetzt.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</td><td>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</td><td>Formen aktiver Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="2">Präsenzzeit Vorlesung (30)
Präsenzzeit Übung (15)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (15)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>1</td><td>Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 90</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht

Qualifikationsziele: Das Modul soll den Studierenden einen Überblick über das im HGB geregelte Sonderrecht für Kaufleute und dessen typische Fragestellungen geben. Außerdem sollen die Studierenden mit den wesentlichen Strukturen des Gesellschaftsrechts vertraut gemacht werden.

Inhalte: Die Vorlesung hat die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts zum Gegenstand. Aus dem Bereich Handelsrecht werden insbesondere der Kaufmannsbegriff, die Firma, die Publizität des Handelsregisters, die Vertretung des Kaufmanns im Rechtsverkehr sowie einige der im HGB geregelten Vertragstypen (Handelskauf, Kommission) behandelt. Im Gesellschaftsrecht liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG), so dass es auch im Wesentlichen um die Normen des BGB und des HGB gehen wird. Es wird jedoch auch ein Überblick über das Recht der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) gegeben.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird vorausgesetzt.

Lehr- und Lernformen	**Präsenzstudium** (Semesterwochenstunden = SWS)	**Arbeitsaufwand insgesamt** (Stunden)	**Formen aktiver Teilnahme**
Vorlesung	2	Präsenzzeit Vorlesung (30) Präsenzzeit Übung (15)	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen
Übung	1	Vor- und Nachbereitung des Stoffs (30) Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (15)	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 90

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester

Vertiefungsgebiet Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern

Modul: Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern

Qualifikationsziele: Das Modul richtet sich insbesondere an Studierende, die darüber hinaus das Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre wählen und das Berufsziel haben, später in der Steuerberatung tätig zu sein. Qualifikationsziele dieses Moduls sind berufsvorbereitende Kenntnisse der real- und finanzwirtschaftlichen Besonderheiten von Steuerberatungsunternehmen sowie beratungsrelevante Grundlagenkenntnisse der deutschen Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer sowie des Verfahrensrechts (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung).

Nach Absolvieren des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, die betriebswirtschaftlichen Eigenheiten der Steuerberatungsunternehmen zu beurteilen sowie verkehrsteuerliche, substanzsteuerliche und verfahrensrechtliche Fälle mit einfachem Schwierigkeitsgrad selbstständig und komplexe Fälle unter Anleitung zu bearbeiten. Auch grenzüberschreitende Aspekte sollen bearbeitet werden können.

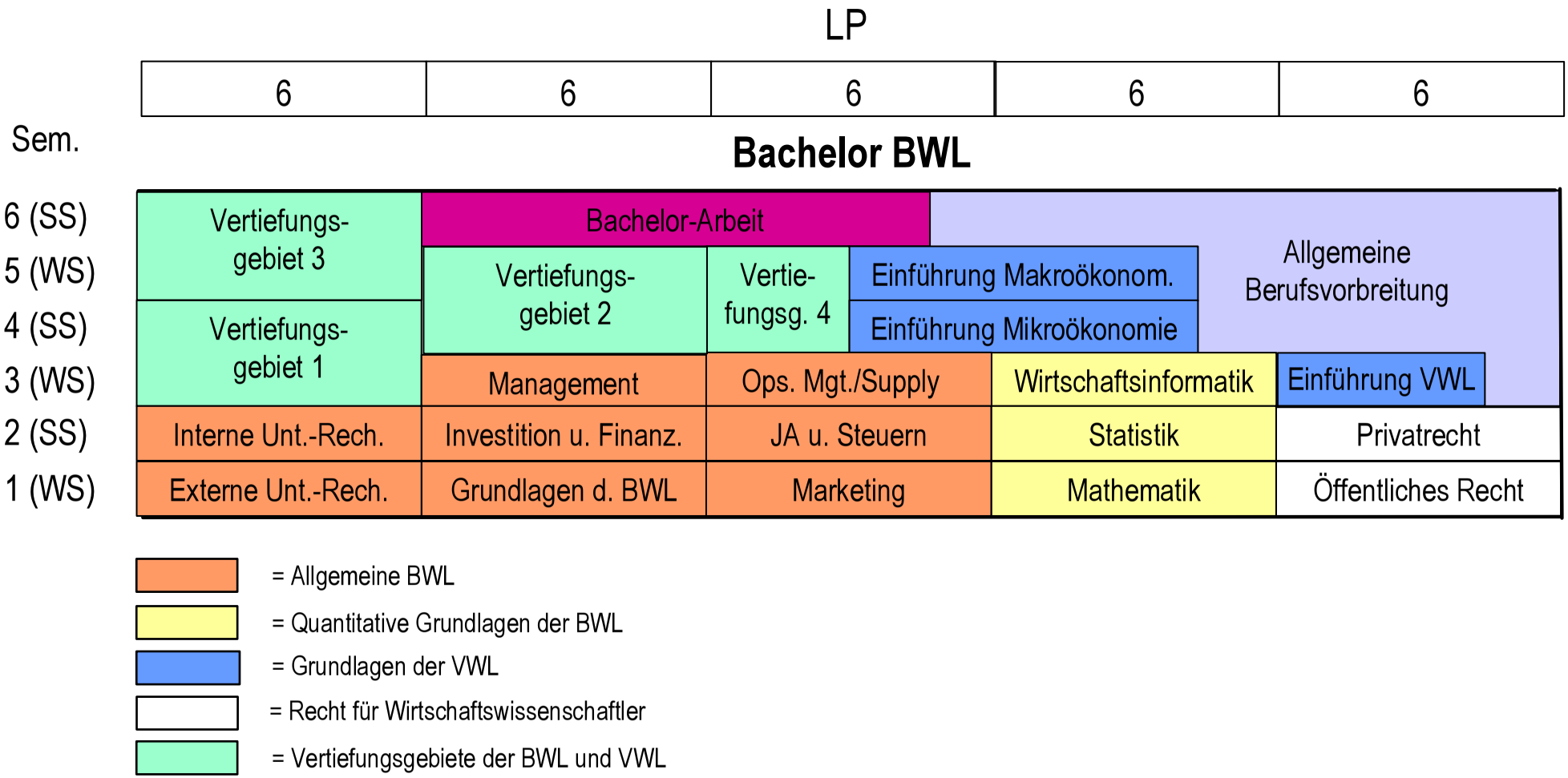
Inhalte:

- Wirtschaftslehre des Steuerberatungsunternehmens (Vorlesung): Betriebswirtschaftliche Besonderheiten der Dienstleistungsproduktion; Beschaffung, Produktion, Absatz, Finanzierung, Personalwirtschaft und Organisation von Steuerberatungsunternehmen
- Verkehrsteuern, Substanzsteuern und Verfahrensrecht (Vorlesung und Übung): Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschaftsteuer; Verfahrensrecht (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung)

Die vorangehende Absolvierung der Module „Jahresabschluss und Steuern“ und „Nationale und internationale Ertragssteuern, Gewinnermittlung und Mitunternehmerbesteuerung“ wird empfohlen.

<table>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Präsenzstudium
(Semesterwochenstunden = SWS)</th><th>Arbeitsaufwand insgesamt
(Stunden)</th><th>Formen aktiver Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>2</td><td rowspan="3">Präsenzzeit Vorlesung (45)
Präsenzzeit Übung (15)
Vor- und Nachbereitung des Stoffs (60)
Vor- und Nachbereitung der Aufgabenlösungen und Fallstudien für die Übung (30)
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (30)</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>1</td><td>Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>1</td><td>Beteiligung an Aufgabenlösungen und Fallstudien</td></tr>
<tr><td colspan="4">Veranstaltungssprache: Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 180</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dauer des Moduls: ein Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Semester</td></tr>
</table>

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan



Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft am 21.Juni 2006 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre erlassen*).

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Prüfungsausschuss
§ 3 Regelstudienzeit
§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
§ 5 Zulassung zu Prüfungsleistungen
§ 6 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Bonuspunkte
§ 7 Anmeldung zur Bachelorarbeit
§ 8 Bachelorarbeit
§ 9 Studienabschluss
§ 10 Schlussvorschriften

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
Anlage 2: Zeugnis (deutsche Version, Muster)
Anlage 3: Urkunde (Muster)
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

§ 1
Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre.

§ 2
Prüfungsausschuss

(1) Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft eingesetzte Prüfungsausschuss.

(2) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüferinnen und Prüfer.

*) Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Prüfungsordnung am 9. August 2006, befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2009, bestätigt.

§ 3
Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

(a) 150 LP im Kernfach und

(b) 30 LP im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Von den im Kernfach nachzuweisenden LP entfallen

(a) 48 LP auf den Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

(b) 18 LP auf den Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

(c) 20 LP auf den Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

(d) 12 LP auf den Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler

(e) 42 LP auf den Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und

(f) 10 LP auf die Bachelorarbeit.

(3) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Die in den Modulen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte werden in der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin geregelt.

§ 5
Zulassung zu Prüfungsleistungen

(1) Die Prüferin/der Prüfer kann im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss Zulassungsvoraussetzungen für Klausuren (z.B. Mindestanzahl eingereichter Übungs-

aufgaben, Abhalten von Präsentationen etc.) festlegen.

(2) Eine nicht bestandene Prüfungsleistung kann im Rahmen der Module des Kernfachs im jeweils nachfolgenden Semester wiederholt werden.

§ 6
Wiederholung von Prüfungsleistungen, Bonuspunkte

(1) Jede Studentin und jeder Student des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre verfügt bei Aufnahme des Studiums zum ersten Fachsemester über 60 Bonuspunkte. Jede mit „nicht ausreichend“ bewertete Modulprüfung oder Modulteilprüfung (Erstversuch und Wiederholungsversuche) führt zur Minderung der Bonuspunkte in Höhe der der Prüfungsleistung zugeordneten Leistungspunktzahl. Wird die Zahl der zur Verfügung stehenden Bonuspunkte negativ, ist die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. Führt der Erstversuch einer Modulprüfung oder Modulteilprüfung zu negativen Bonuspunkten, so darf diese Prüfungsleistung einmal wiederholt werden.

(2) Im Falle der Immatrikulation für ein höheres Fachsemester beläuft sich die Höhe der mit Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte auf das Zehnfache der bis zum Ablauf der Regelstudiendauer verbleibenden Fachsemesterzahl.

(3) Wird aufgrund des Versuchs, das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung zu beeinflussen, die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so führt dies zur Minderung der Bonuspunkte in doppelter Höhe.

(4) Studierende, welche die Hälfte der bei Aufnahme des Studiums zur Verfügung stehenden Bonuspunkte verbraucht haben, werden schriftlich aufgefordert, an einer besonderen Studienfachberatung teilzunehmen. Bis zur Teilnahme an dieser Studienfachberatung wird die Anmeldung zu Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen ausgeschlossen; der Termin für die Studienfachberatung muss so gesetzt werden, dass Studierende für den Fall der ordnungsgemäßen Wahrnehmung des Termins nicht an fristgerechter Anmeldung gehindert werden.

(5) Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 7
Anmeldung zur Bachelorarbeit

(1) Studierende werden auf Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind
2. die Module
   - gemäß § 7 Abs. 2 der Studienordnung
   - gemäß § 10 Abs. 2 der Studienordnung
   - „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“, § 8 Abs. 2 der Studienordnung
   - sowie Module gemäß § 11 Abs. 2 der Studienordnung im Umfang von 24 LP

erfolgreich absolviert haben.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit sowie eine eidesstattliche Erklärung, dass die oder der Studierende nicht an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre studierten Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

§ 8
Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, ein Thema aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Die Betreuerin bzw. der Betreuer gibt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(3) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Die Bachelorarbeit umfasst etwa 25 Seiten bzw. etwa 7500 Wörter.

(4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas. Die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern.

(5) Bei der Abgabe hat die bzw. der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbständig

verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen.

(6) Die Bachelorarbeit ist von der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie einer bzw. einem weiteren Prüfungsberechtigten zu bewerten.

(7) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 9
Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die in § 4 Abs. 1 genannten Leistungen nachgewiesen sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die oder der Studierende sich an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang oder im gleichen Fach in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet oder vorgeschriebene Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat; dies gilt entsprechend für Module, die mit den zum Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre gehörenden Modulen identisch oder vergleichbar sind.

(3) Wird der Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht, so werden bei der Ermittlung der Gesamtnote die schlechtesten Einzelnoten im Umfang von 12 Leistungspunkten nicht in die Berechnung einbezogen, sofern die entsprechenden Prüfungsleistungen zumindest bestanden sind. Wird der Studienabschluss ein Semester nach dem Ende der Regelstudienzeit erreicht, so werden bei der Ermittlung der Gesamtnote die schlechtesten Einzelnoten im Umfang von 6 Leistungspunkten nicht in die Berechnung einbezogen, sofern die entsprechenden Prüfungsleistungen zumindest bestanden sind. Für Studierende, die während des Studiums des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre mindestens zwei Semester als gewähltes Mitglied in einem durch Gesetz oder Satzung geschaffenen Gremium in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung der Freien Universität Berlin tätig gewesen sind, verlängert sich die Studiendauer gemäß Satz 1 und 2 um ein Semester.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre werden eine Urkunde, ein Zeugnis und ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Version ausgehändigt (Anlagen 2 bis 5). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung bewertet worden ist.

(5) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.

§ 10
Schlussvorschriften

(1) § 13 Abs. 4d SfAP in der Fassung der Dritten Änderungsordnung vom 13. März 2006 findet auf die Module des Kernfachs, § 13 Abs. 11 und 12 SfAP auf den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre insgesamt keine Anwendung.

(2) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Angaben gemacht über

  - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
  - die Prüfungsformen
  - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
  - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

- Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.

Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Grundlagen interner Unternehmensrechnung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien/E-Learning-Einheiten</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Grundlagen des Marketings</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Investition und Finanzierung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Jahresabschluss und Steuern</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Management</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Operations and Supply Management</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="3">Klausur oder Multiple-Choice-Klausur (Bearbeitungsdauer: 180 Minuten). Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist die Abgabe von Übungsaufgaben. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="3">Klausur oder Multiple-Choice-Klausur (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist die Abgabe von Übungsaufgaben. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Tutorien/E-Learning-Einheiten</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Tutorien</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 4</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Einführung in die Mikroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 8</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Einführung in die Makroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 8</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Öffentliches Recht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Privatrecht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Vertiefungsgebiet Strategie und Kooperation

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Strategisches Management</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Unternehmenskooperation</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer oder auch eine Projektarbeit treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung oder
Projektgruppe</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Innovations- und Wissensmanagement</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Planspiel</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Organisation und Personal

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Organisation: Strukturen und Prozesse</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Grundlagen der Personalpolitik</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Marketing

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Marketingplanung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Business- und Dienstleistungsmarketing</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur kann das Ausarbeiten und Abhalten von Präsentationen festgelegt werden. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung/E-Learning-Einheiten</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Finanzierung

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Risikomanagement</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkungen und Steuergestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung (Lehrseminar)</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur kann das Ausarbeiten und Abhalten von Präsentationen festgelegt werden. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Entscheidungsunterstützung

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Entscheidungsunterstützung Produktion</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Systementwicklung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Unternehmensrechnung I</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung mit Übungselementen</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Unternehmensrechnung II</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung mit Übungselementen</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Vorlesung mit Übungselementen</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="3">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur kann das Ausarbeiten und Abhalten von Präsentationen festgelegt werden. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung (Lehrseminar)</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur kann das Ausarbeiten und Abhalten von Präsentationen festgelegt werden. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Modul: Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkungen und Steuergestaltung (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets Finanzierung)

Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Mikroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Makroökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Wirtschaftspolitik</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Staat und Allokation</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><td>Lehr- und Lernformen</td><td>Modulprüfung</td><td>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Statistik

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Schließende Statistik</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="3">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist die Abgabe von Übungsaufgaben. An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Tutorien/
E-Learning-Einheiten</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Statistische Modellierung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Ökonometrie

Modul: Schließende Statistik (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets)

Modul: Einführung in die Ökonometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine.		
Lehr- und Lernformen	**Modulprüfung**	**Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme**
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Vertiefungsgebiet Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Arbeitsrecht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Abschluss Modul „Privatrecht“</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 3</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Abschluss Modul „Privatrecht“</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="2">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 60 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 3</td></tr>
</table>

Vertiefungsgebiet Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern

<table>
<tr><td colspan="3">Modul: Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern</td></tr>
<tr><td colspan="3">Zugangsvoraussetzungen: Keine.</td></tr>
<tr><th>Lehr- und Lernformen</th><th>Modulprüfung</th><th>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</th></tr>
<tr><td>Vorlesung</td><td rowspan="3">Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.</td><td rowspan="2">Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td>Vorlesung</td></tr>
<tr><td>Übung</td><td>Teilnahme wird empfohlen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungspunkte: 6</td></tr>
</table>

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
gemäß der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen Nr. [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am: in:

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit der

Gesamtnote
...

bestanden.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Kernfach	150	
• davon in den Studienschwerpunkten		
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	48	
Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	18	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	20	
Recht für Wirtschaftswissenschaftler	12	
Vertiefungsgebiete	42	
• davon für die Bachelorarbeit	10	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ohne Einfluss auf die Gesamtnote)	30	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den (Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System

Anlage 3: Urkunde (Muster)

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Urkunde

Frau/Herr

geboren am in

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen Nr. [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Science (B.Sc.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 4: Muster für das Diploma Supplement

Freie Universität Berlin

Diploma Supplement

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname / 1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of Science (B.Sc.)

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

-

2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation

Betriebswirtschaftslehre

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Freie Universität Berlin; Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Status (Typ / Trägerschaft)

Universität/staatlich

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Freie Universität Berlin; Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Status (Typ / Trägerschaft)

Universität/staatlich

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch und englisch

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Drei Jahre

3.3 Zugangsvorrausetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung. Darüber hinaus Beherrschung der englischen Sprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre dient der Vermittlung von Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten und Denken, verantwortungsbewusstem Verhalten sowie, damit zusammenhängend, dem Erlernen eines Instrumentariums, welches zum Erkennen, Formulieren und zur wissenschaftlichen Bearbeitung sowie zur Lösung vornehmlich einzelwirtschaftlicher Probleme befähigt.

Der Studiengang gliedert sich in folgende Schwerpunkte

1) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
2) Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
3) Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
4) Recht für Wirtschaftswissenschaftler
5) Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
6) Module aus dem Studienbereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Transkript und Zeugnis.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend
Neben der Gesamtnote wird eine relative Note entsprechend der nachfolgenden ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen: A - die besten 10 %; B - die nächsten 25 %; C - die nächsten 30 %; D - die nächsten 25 %; E - die nächsten 10 %

4.5 Gesamtnote

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Zugang zum Masterstudium (ggf. besondere Zulassungsvoraussetzungen); Möglichkeit der Promotion für besonders qualifizierte Bachelorabsolventen unter besonderen Zugangsvoraussetzungen

5.2 Beruflicher Status

-

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

[wird ergänzt]

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

[wird ergänzt]

7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
Prüfungszeugnis vom [Datum]
Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND[1]

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.[2]

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

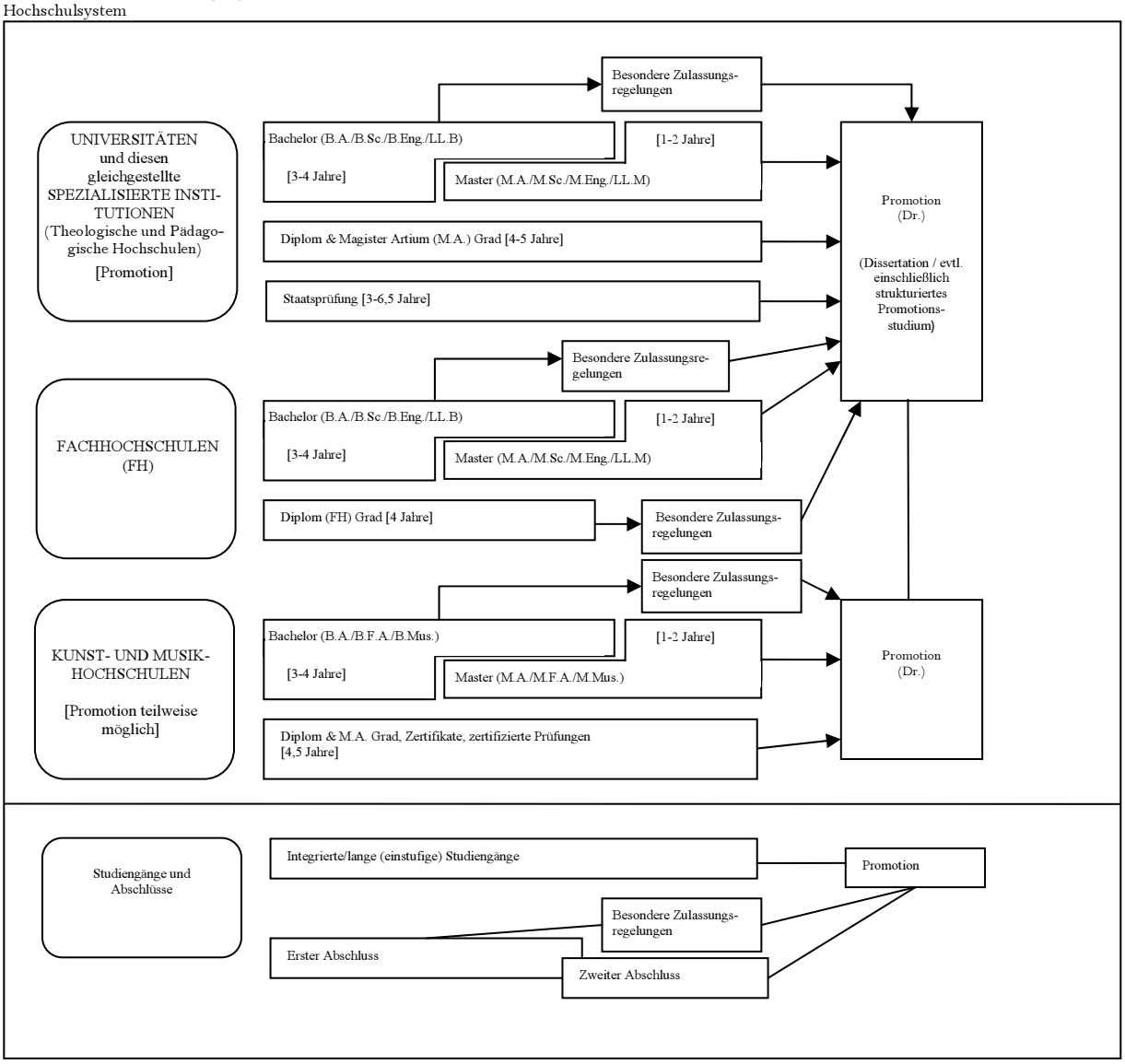
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.[3] Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.[4]

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.
Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.[5]
Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert" und „stärker forschungsorientiert" zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.
Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.[6]
Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

8.4.3 Integrierte „lange" einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär *(*Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium*)*. Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung*)*. Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.
Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut" (1), „Gut" (2), „Befriedigend" (3), „Ausreichend" (4), „Nicht ausreichend" (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend" (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.
Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.
Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

---

1 Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

2 Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

3 Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

4 „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung ‚Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland'", in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

5 Siehe Fußnote Nr. 4.

6 Siehe Fußnote Nr. 4.